

Inhalt

IMPULSE FÜR WOCHENTAGE

KIRCHENJAHR

- Schutzengel: Warum brauchen wir sie? – *Impuls zum Schutzengelfest* 11
Durchguckkirche – *Bildbetrachtung zum Kirchweihfest* 13
Die Seelen der Gerechten in Gottes Hand – *Bildbetrachtung zu Allerseelen* 14
Der Herr, der lebt und das Leben schenkt – *Allerseelen-Andacht auf dem Friedhof* 16
Hans im Glück – *Ansprache mit Bildimpuls zum Erntedankfest* 18

KASUALIEN UND SEGNUNGEN

- Das Weggeleit des Schutzengels – *Taufe mit Wünschen zur Abenteuerreise des Lebens* 23
Sich gegenseitig auf's ganze Leben anvertrauen – *Trauung* 24
Eine gläubige „Powerfrau“ – *Traueransprache für eine sehr aktive Frau in der Gemeinde* 26
Sein letzter Zigarrenstummel – *Ansprache in der Begräbnismesse* 27
Er wusste, was er wann und wo anziehen wollte – *Traueransprache für einen Mann aus der Bekleidungsbranche* 29
Leben ist aufs Ganze gesehen eine Bewegung – *Traueransprache für einen Physiker* 30

THEMATISCHE GOTTESDIENSTE

- 60 Jahre monastisches Leben – *Predigt zum 60. Ordensjubiläum eines Trappisten-Bruders* 31
„Ist nicht zu jeder Zeit Krieg?“ – *Andacht zum Volkstrauertag* 32
Ich habe keine Feinde – *Andacht zum Volkstrauertag* 33
Frieden? Und wie? – *Ökumenisches Friedensgebet* 34
Wir bringen es vor Gott – *Danklitanei zum Erntedankfest* 35
Die Frohe Botschaft zu den Armen bringen – *Vespergottesdienst* 36
Was Musik bedeutet – *Ansprache bei einem Chortreffen* 37
Herab vom Hochsitz – *Predigtimpuls zu einer Hubertusmesse* 39
Gekritzel zum Kirchenjahr – *Kurztexte* 40

BILDKARTEN

- In der Hand Gottes, Fresco von ca. 1410 20
Schutzengelskulptur 20
Skulptur einer durchsichtigen Kirche, Belgien 21
Erntedankszene aus dem Ammerland 21

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

„besondere Anlässe“ geistlich zu bedenken und von Fall zu Fall zu segnen, das reizt mich. Und darum bin ich froh und „stolz“, dass es unsere Arbeitshilfe gibt, die diesen außergewöhnlichen und kirchlich leider unterschätzten Gelegenheiten ihre Aufmerksamkeit schenkt und solche „Kasualien“ würdigt. Während ich diese Zeilen (vor Pfingsten 2022) schreibe, bereite ich mich auf die Segensfeier vor einem Holzkohlen-Meiler vor. Da



brennt auf einer Waldlichtung in der Nordeifel ein Meiler. Nach alter Tradition liegt auf dem Haufen ein kleines Holzkreuz; den Veranstaltern ist Gottes Segen wichtig. Die Segensfeier vor einem kunstvoll geschichteten glimmenden „Maulwurfshügel“ ist ein pfingstliches Ereignis. Hier werden die beiden Urelemente (Weih-)Wasser und Feuer zusammenkommen. Die Köhler wollen bei ihrem nicht ungefährlichen Wachdienst am rauchenden Meiler und der späteren „Ernte“ der Holzkohle gesegnet sein. Das ist kein Lagerfeuer, kein Strohfeuer, sondern kontrollierte Glut, damit sich im Inneren dieses Holzkuppelbaus langsam die Verwandlung und Veredelung von Buchenholz zu bester Holzkohle ereignet.

„Tradition ist Bewahrung des Feuers, nicht Anbetung der Asche“, sagt Gustav Mahler. Hüter/-Innen der Glut des Evangeliums brauchen wir, die um das Feuer bitten, das brennt und nicht verbrennt, um die Macht, die uns veredelt und nicht vernichtet, Wächter/-Innen, die das heilige Feuer des Glaubens hüten wie die Vestalinnen das heilige Herdfeuer in Rom; temperamentvolle Zeug/-Innen mit Fingerspitzengefühl, die – wie die Fackelläufer der Olympiade – zündende Ideen weitergeben und von einem Gott erzählen, der nicht maßvoll temperiert und lauwarm ist, sondern Feuer, „feu“, wie Pascal die Erfahrung der unentrinnbaren Gottesnähe erlitt. „Feuer auf die Erde zu werfen, bin ich gekommen“ (Lk 12,49), lautet ein befremdliches Jesuswort, das doch den Kern seiner Sendung offenlegt. Brennt die Flamme Gottes noch in meinen Gottesdiensten? Leuchtet der lebendige Christus auf in uralten Worten? Vielleicht wehre ich mich, Ihn so siedend heiß an mich heranzulassen, fürchte mich vor Verwandlung. damit alles in mir und in seiner Kirche so bleibt, wie es ist ...

Ich freue mich auf den „besonderen“ Segensanlass vor dem kontrollierten Feuer im Wald. Er lässt mich daran denken, dass Gottes Feuer dich und mich wandeln und veredeln will – wenn ich es nur zuließe ... Ihnen wünsche ich viele zündende Ideen.

Ihr

Kurt Josef Wecker